

# Zum Geleit!

*Wenn in diesem Jahre die Städte und Landkreise nicht, wie es in den letzten Jahren üblich geworden war, jeweils ihren eigenen Heimatkalender erhalten, wenn vielmehr ein Kalender diesmal alle Stadt- und Landgemeinden repräsentieren muß, so wird jeder ohne besondere Erklärung begreifen, daß die Kriegsverhältnisse, insbesondere der Mangel an Arbeitskräften und Arbeitsmitteln, diese Vereinfachung notwendig machten. Vereinfachungen und Einsparungen auf allen Gebieten sind ja das Gebot der Stunde!*

*Trotzdem wäre es unrichtig, in dieser Veränderung eine Verminderung des Dargebotenen zu sehen. Man braucht nur den Inhalt des vorliegenden Jahrganges zu überprüfen, um festzustellen, daß seine Reichhaltigkeit gegen früher eher zu- als abgenommen hat. Daß der einzelne Leser das Dargebotene nun mit einer stark erweiterten Lesergemeinde teilt, macht den Gewinn nicht kleiner, den er davon hat. Freilich muß sich jede Stadt und jeder Kreis mit einem verminderten Raum für ihre eigenen örtlichen Belange begnügen; sie gewinnen aber dafür einen vielfältigen Einblick in die Dinge, die ihre Nachbarstädte und -kreise betreffen. Mancherlei Beziehungen von Stadt zu Land oder zwischen den Städten werden auf diese Weise offenbar; der überlokale Heimatgedanke wird an Raum gewinnen, und die besonders im Kriege so wichtige Verbundenheit, die unsere Heimat heute zur Front macht, wird gefördert. So gesehen, kann man in der aus der Notwendigkeit geborenen äußeren Vereinfachung sogar eine innere Bereicherung sehen.*

*Mehr noch als bisher bitten wir hiermit die Bevölkerung und auch unsere Soldaten um eifrige Mitarbeit an der Gestaltung des nächstjährigen Heimatkalenders. Alle diejenigen, die Unterlagen, Bilder oder Gegenstände besitzen, die Aufschluß über Volk und Heimat zu geben imstande sind, möchten wir um Einsendung oder Mitteilung an die Hauptschriftleitung des Heimatkalenders, Duisburg, Kasinostr. 14, bitten. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.*

*So hoffen wir denn, daß unser Heimatkalender auch in der neuen Form Freude und Heimatliebe in alle Häuser tragen und den Kämpfern fern der Heimat ein willkommener Gruß sein wird.*

DER VERLAG